

Grußwort des Herrn Landrat Frithjof Kühn anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Regionalgruppe Siegburg der deutschen Parkinson Vereinigung e.V. am Freitag, den 26.03.2010 um 15.00 Uhr im Canisiushaus Hotel-Restaurant, Hippolytusstr. 41, 53844 Troisdorf

*Es gilt das gesprochene Wort!*

Sehr geehrte Frau Kaminski (1. Vorsitzende der deutschen Parkinson Vereinigung e.V.),

sehr geehrter Herr Professor Wüllner (Stv. Direktor der Klinik und Poliklinik für Neurologie des Universitätsklinikums Bonn, Schirmherr)

sehr geehrter Herr Pfarrer Orth (Hausherr),

sehr geehrter Herr Kollege, Bürgermeister Jablonski

sehr geehrter Herr Dorn (Leiter der Regionalgruppe Siegburg),

meine sehr geehrten Damen und Herren,

Anfang dieses Monats wurde dem US-amerikanischen Schauspieler Michael J. Fox, der selbst seit einigen Jahren an Morbus Parkinson erkrankt ist, von den Nobelpreis-Juroren des schwedischen Karolinska-Instituts ein medizinischer Ehrendokortitel verliehen. Er erhielt diesen Titel „für seinen Einsatz bei der Meinungsbildung und als Gründer der nach ihm benannten Stiftung der Parkinson-Krankheit“. Ich erwähne dies an dieser Stelle, weil dieses Beispiel deutlich macht, dass auch ein Leben mit „Parkinson“ von Erfolgen gekrönt werden kann und lebenswert ist.

Für viele Patienten ist die Erkenntnis an Parkinson erkrankt zu sein, zunächst ein Schock. „Wie lange bleibt mir noch?“, „Wie lange kann ich mich noch uneingeschränkt bewegen?“, „Wie lange werde ich meinen Beruf weiter ausüben können?“ sind Fragen, auf die Antworten gesucht werden.

In dieser Situation ist es wichtig, Ansprechpartner zu finden, die weiterhelfen können. Selbsthilfegruppen wie die Regionalgruppe Siegburg der deutschen Parkinson Vereinigung e.V. leisten hier einen wichtigen Beitrag.

25 Jahre besteht die Regionalgruppe bereits. Ein stolzes Alter für eine Selbsthilfegruppe, denn sie wird getragen von Bürgern, die sich ehrenamtlich für andere engagieren. Hierzu meinen herzlichen Glückwunsch!

Im Rhein-Sieg-Kreis existieren derzeit etwa 700 Selbsthilfegruppen! Sie entstehen, weil Menschen aus eigener Kraft und zusammen mit anderen ihre Lebenssituation verbessern wollen. Für viele wird das Leben mit einer chronischen Krankheit, einer Behinderung oder in einer sozialen Ausnahmesituation durch ihr Engagement in einer Selbsthilfegruppe entscheidend verändert. Sie sind häufig aktiver und selbstbewusster als andere Menschen in vergleichbarer Situation. „Ohne dieses Engagement“, so stellte Ursula von der Leyen noch als Bundesfamilienministerin einmal fest, „würde unserem Land der gesellschaftliche Zusammenhalt fehlen.“ In diesem Sinne freue ich mich, dass die Regionalgruppe Siegburg der deutschen Parkinson Vereinigung e.V. in den vergangenen beiden Jahrzehnten ihr Engagement kontinuierlich ausgebaut hat. Fortlaufende Veranstaltungen rund ums Jahr – vom Karnevalssingen, zur Freizeit auf Sylt oder Wanderfahrten – gehören ebenso zum Angebot der Regionalgruppe mit ihren 170 Mitgliedern wie Sportangebote von Gymnastik bis Nordic Walking. Bereits seit mehr als drei Jahren bietet die Gruppe gemeinsam mit dem TSK Sankt Augustin einmal wöchentlich die Möglichkeit zum Tanz, der zunehmend als wichtiger Therapiebaustein bei Parkinson-Erkrankungen gilt.

In der bundesdeutschen Gesamtbevölkerung sind zwischen 100 und 200 Menschen pro 100.000 Personen (= 1-2 Promille) von der Parkinson-Erkrankung betroffen. Rechnen wir das auf das Einzugsgebiet der Regionalgruppe Siegburg, dann können wir statistisch von etwa 800 Parkinson-Patienten im rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis ausgehen. Jeder 6. von ihnen ist Mitglied der Regionalgruppe und nutzt damit deren Hilfs- und Beratungsangebote. Die Selbsthilfegruppe leistet damit einen bedeutenden Beitrag, Betroffenen und Angehörigen in der Region Teilhabe zu ermöglichen.

Im Jahr 1995 wurde die Gruppe daher von der AOK Region Rhein-Sieg mit ihrem ersten Gesundheitspreis ausgezeichnet.

Ich gratuliere der Regionalgruppe Siegburg der deutschen Parkinson Vereinigung e.V. noch einmal zu ihrem 25. Jubiläum und hoffe und wünsche mir, dass sie auch künftig mit dem gleichen Elan den Parkinson-Patienten und deren Angehörigen in unserer Region hilfreich zur Seite stehen!